

Franckesche Stiftungen Veröffentlichungen



Die Geburt einer sanften Medizin.

Die Franckeschen Stiftungen zu Halle als Begegnungsstätte von Medizin und Pietismus im frühen 18. Jahrhundert.

Hrsg. von Richard Toellner im Auftrag der Franckeschen Stiftungen.
Halle 2004.
174 S., € 19,50; ISBN 3-931479-56-0



Friedrich Hoffmann (1660–1742) und Georg Ernst Stahl (1659–1734), die die hallesche Medizin europaweit bekannt machten, standen persönlich beide dem Pietismus nahe. Wurden die Krankenversorgung, die Apotheke und die Medikamentenexpedition, die institutionellen Verbindungen und Gegebenheiten zwischen Universität und Halleschem Waisenhaus schon relativ früh untersucht und beschrieben, so sind die inneren Verbindungen von Medizin und Halleschem Pietismus, nicht zuletzt die Affinität des Stahlschen psychodynamischen Medizinkonzeptes mit der pietistischen Anthropologie, erst in letzter Zeit bemerkt worden. Der vorliegende Tagungsband mit elf Beiträgen bietet einen Einstieg in diesen speziellen Bereich der Medizin- und Pietismusforschung und kann als Anregung für weiterführende Forschungen gesehen werden.

Die Publikation verfügt über ein Orts-, Personen- sowie ein Sachregister.

Aus dem Inhalt:

Richard Toellner: Die Geburt einer sanften Medizin. Die Begegnung von Pietismus und Medizin in den Franckeschen Stiftungen

Jürgen Helm: Christian Friedrich Richters Kurtzer und deutlicher Unterricht (1705). Eine medizinische Programmschrift des Halleschen Pietismus?

Katharina Ernst: Krankheitsnorm in einer altwürttembergisch-pietistischen Zirkularkorrespondenz

Jürgen Konert: Hoffmann oder Stahl? Medizinische Fakultät und Franckesche Stiftungen in der Gründungsära

Hans-Joachim Poeckern: Waisenhaus-Apotheke und Medikamenten-Expedition zu Halle a. d. Saale

Helga Zöttlein: Der Mediziner als Theologe. Johann Juncker (1679–1759) im waldeckischen Damenstift Schaaken (1702–1705)

Franckesche Stiftungen

Veröffentlichungen



Colin Jones: Medical Core and Medical Penumbra in Early Modern France

John K. Crellin: Commercial medicines, „physicians‘ prescriptions, and chemistry. Three medical worlds of the eighteenth century, or one?

Christoffer Grundmann: Von der caritas in missionibus zur ärztlichen Mission. Ein Gang durch die Frühgeschichte missionsärztlicher Arbeit in Übersee unter besonderer Berücksichtigung des Beitrags Halles

Maya Trapp: Die Bedeutung der Basler Ärztlichen Mission in ihren südländischen Missionsgebieten in der Zeit von 1886–1914

Wolfgang U. Eckart: »Reichgottesarbeit« nicht Reichsarbeit. Theodor Christlieb und die Idee einer deutschen ärztlichen Mission in der Wilhelminischen Epoche